

# SZENE WATCHER

No. 87

15. April 1999

Das Flyer-Zine der trivialen Szene und  
Anzeiger für triviales Entertainment seit 1995

Sonderpreis für  
50 Pfg  
unter  
100 Pfg

## Berliner Frühjahrsbörse

Die Börsenlandschaft ist im Begriff sich zu verändern. Wie bereits zu anderen Gelegenheiten erwähnt, werden und müssen sich die Comic-Börsen der Zukunft mit einem anderen Gesicht präsentieren, auch wenn so mancher Altsammler und Nostalgiker darüber Krokodilstränen vergießt und des Nachts ins Kopfkissen beißt. Es zeichnet sich ganz deutlich ab, dass Comic-Zeichner und andere Celebrities zukünftig erheblich mehr beschäftigt sein werden als die Händler, deren Warenangebot immer einheitlicher wird. Hier kann bald nur noch derjenige Geschäfte machen, der sich durch preiswertere Angebote vom Rest abhebt, denn für den Coverpreis kann man auch im Fachhandel und am Kiosk einkaufen. Man muss die Kunden mit Sonderangeboten, Schnäppchen oder adäquaten Preisnachlässen ködern und an die Verkaufstische locken, missmutige Händlermienen und teure Massenware wirken abschreckend. Auf der Berliner Frühjahrsbörse am 10. April 1999 standen sich viele Händler die Beine in den Bauch, während an den Tischen der Comic-Zeichner lange Schlangen standen.

Das Angebot deutscher antiquarischer Comics ist drastisch zurückgegangen, da dieses Feld nur noch von wenigen Händlern beachtet wird, von denen lediglich vier vor Ort waren. Von einem Run auf Superheldenhefte kann man aber auch nicht unbedingt sprechen, denn so mancher Comic der Hefterl-Renaissance, um den sich vor einem Jahr die jugendlichen Sammler noch geprügelt hätten, blieb völlig unbeachtet liegen. Es ist ein deutlicher Sättigungsprozess eingetreten, der sich nicht zwangsläufig auch auf die Verkaufszahlen der Verlage auswirken muss, da auf den Börsen traditionell Backissues gehandelt werden. Es scheint, als ob die meisten Sammler und Leser der »neuen Superhelden«, komplett sind, und sich mehr auf die immer zahlreicher werdenden Neuerscheinungen konzentrieren. Preiskorrekturen sind deshalb auch bei den Back-

issues der »neuen Superhelden« dringend von Nöten, wenn man peinliche Auswüchse und Lächerlichkeiten wie beim antiquarischen Comic vermeiden will.

Vor den Tischen jener Verlage die Zeichner mitgebracht hatten herrschte ständig reges Treiben und kein Langschläfer kam ohne gute Beziehungen in den Genuss einer Zeichnung. Bei der Newcomerin Anna Matheja, die sehr bald für den Verlag von Gunnar Bleck mangamäßige Comics kreieren wird, entstanden sehr schnell Wartezeiten von über zwei Stunden, und so man-

cher Comic-Schaffende war ob der vielen ungewohnten Arbeit am Ende des Tages ganz schön gereizt und ungnädig.

Am Stand von Enorm Erfolgreich Enterprises (EEE) erschien zu fortgeschrittener Stunde der Verlags-Chef und Ärzte-Drummer, Bela B., allerdings wohl kaum um die Kasse zu prüfen, sondern eher um sich von seinen Fans feiern zu lassen. Die Welle war natürlich riesig und für einen Augenblick rückten die EEE-Zeichner Schwarwel (*Schweinevogel*) und P. M. Hoffmann (*Kreuzfeld & Jacob*) sowie das eigens für die Börse produzierte *Limi Extrem Illustrated* völlig in den Hintergrund. Etwas im Hintergrund stand leider auch die Truppe vom Verlag Mosaik -Steinchen für Steinchen, obwohl hier neben einem schönen Angebot extra eine sehr interessante Ausstellung über die Entstehung eines *Abrafax*-Heftes zu sehen war. Einfach Pech, dass ihnen der eingeplante Zeichner ausgefallen und ein anderer nicht mehr greifbar war.

Überhaupt ist es nicht nur für einen zeichnerlosen Verlagsstand schwer neben einer event-lastigen Konkurrenz zu bestehen, sondern auch für Händler die sich nebenan aufbauen. Der ganze obere Terrassenbereich des Veranstaltungsortes bietet sich geradezu für die Verlage an, die für Unterhaltung sorgen, denn Händler können von Events und Warteschlangen nicht immer unmittelbar profitieren.

Maulig waren auch die Comic-Anbieter, die wohl aus Platzgründen zwischen Filmmaterial im Nebenraum untergebracht waren. Hierhin verirrten sich die ca. 750 Besucher wohl leider nicht allzu oft, was sich auf die Einnahmen niederschlug. Aber auch insgesamt waren die Kassen nicht so gut gefüllt wie auf der Herbstbörse 98, es fehlte einfach der große Knaller wie z. B. ein Splitter-Limi, das busseweise Spezial-Sammler in Bewegung setzt, außerdem fiel der Termin mitten in die Osterferien.

...erfreulich war die Anwesenheit des Horror-Roman-Schriftstellers Dan Shocker, der pausenlos Autogramme verteilte, seine Werke signierte und mit seinen Fans plauderte...

...der Schauspieler Oliver Korittke (Die Musterknaben) stand, leider auch etwas abseits, bei dem Verlag Engels Universum für Fotos zur Verfügung und verteilte bereitwillig Autogramm-Postkarten...

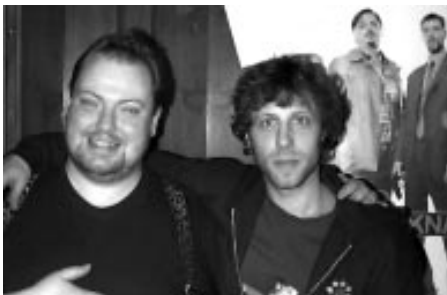
...Martin Jurgeit, der Chefredakteur des Superhelden-



Bela B. und Joscha H.  
-Foto: Bela B.-



Anna Matheja



Rainer Engel und Oliver Korittke

Magazins *Hit Comics*, nutzte die Veranstaltung um sein neuestes Projekt, die Renaissance des legendären *Zack*, vorzustellen, das in Zusammenarbeit mit Mo-



Martin Jurgeit mit unbekanntem Lächler

saik - Steinchen für Steinchen entstehen soll. Er präsentierte Cover-Andrucke und informierte die staunenden Interessenten über den Inhalt und den Vertrieb, aber dazu mehr zu einem späteren Zeitpunkt...

Wer gut gelaunt eine Börse besucht, mit dem Vorsatz sich zu amüsieren und Spaß zu haben, der wird immer und überall auf seine Kosten kommen, egal wie groß oder klein die Veranstaltung ist. Ich möchte mich in den Chor derer einreihen, denen es gefallen hat und

die sich schon wieder auf das kommende Treffen im Herbst freuen.

### Chuck Rozanski vs. Steve Geppi

Nein, hier handelt es sich nicht um einen Schwergewichts-Boxkampf sondern um einen schwergewichtigen Streit in der US-Comic-Industrie. In einem 22 Seiten langen Schreiben (178 K im Internet!) bittet Chuck Rozanski, Präsident von Mile High Comics, den Staatsanwalt Peter Mucchetti, die Versuche von Steve Geppi, Präsident von Diamond Comic Distribution, Inc., den Comic-Fachhandel *anotheruniverse.com* zu übernehmen, abzuwenden. Geppi, mehrfacher Millionär und Branchen-Multi, bekommt aus Rozanskis Sicht den Hals einfach nicht voll genug. Dies ist Geppis erster Schritt neben dem US-weiten Vertrieb nun auch in den Handel einzusteigen und ihn zeitnahe zu kontrollieren.

Geppis Vertriebsmonopol war innerhalb der US-Comic-Industrie schon häufig Anlass für heftige Auseinandersetzungen. Sein jetziger Versuch auch Herr über den Fachhandel zu werden hat einen lauten Aufschrei innerhalb der Branche ausgelöst. Rozanski hat die Stelle des Leitwolfes übernommen und will mit seinem Schreiben an Mucchetti die Machtgelüste seines ehemaligen Freundes Geppi stoppen. So haben schon ganz andere Konzernsprengungen begonnen.

Wer Rozanski in seinem Bestreben unterstützen möchte, der kann an Mr. Peter Mucchetti über die e-mail-Adresse [chuck@milehighcomics.com](mailto:chuck@milehighcomics.com) eine Nachricht absenden, sie wird an den Staatsanwalt weitergeleitet. Die bisherige Resonanz ist überwältigend! Auf Anfrage gibt Rozanski auch die e-mail-Adresse von Mr. Mucchetti heraus. Den gesamten Wortlaut des Schreibens sowie eine Chronologie der Entwicklung des Übernahmeversuches kann über

<http://www.milehighcomics.com/comicjustice.html#mar26> abgerufen werden.

### Splash!

Morgen wird im Fachhandel ein neues Comic-Magazin mit dem bezeichnenden Namen *Splash!* auf den

immer voller werdenden Auslagetischen um Raum betteln. Es handelt sich bei dem ambitionierten Projekt um eine Gemeinschaftsproduktion des Internet-Magazins *Comic-Ecke* und dem Verlag Ideenschmiede Paul & Paul (IPP). Trotz vieler Ankündigungen, Gerüchte und Geheimnistuereien ist bisher nicht viel über den Inhalt an die Öffentlichkeit gesickert.

Sicher ist lediglich, dass auch internationale Berichterstattung geboten werden soll, so z. B. über Mangas, die französische und die US-amerikanische Comic-Szene. Zusätzlich wird der Bereich Trading Cards und Action-Figuren regelmäßig beackert, was Erinnerungen an das US-Magazin *Wizard* aufkommen lässt. Es wäre eine schöne Bereicherung für die Szene aber auch eine nicht zu unterschätzende Konkurrenz für das Magazin *Hit Comics*, sollten die Ideen und Planungen in die Realität umgesetzt werden. Also schauen mer mal.

Infos: <http://www.splashpages.de>

### Internationale Sammler-Messe Berlin

Trotz gelegentlicher Übertreibungen seitens des Veranstalters bezüglich der Besucherzahlen, dürfte diese Veranstaltung sammlermäßig das größte Interesse berlinweit für sich verbuchen. Das Zusammenlegen sämtlicher Sammelgebiete wie Comics, Briefmarken, Star Trek, Banknoten, Trading Cards etc., etc. ist für den Veranstalter ein Muss, will er nicht in einer leeren Halle stehen für die er täglich eine fünfstellige Summe abdrücken darf. Die Sammler der verschiedenen Gebiete vertragen sich aber nicht untereinander, denn jeder hält das Sammelgebiet des anderen für schwachsinnig, und so ist dicke Luft vorprogrammiert. Die Kunst ist es deshalb, die einzelnen Blöcke so von einander zu trennen, dass sich die Berührungspunkte minimieren.

Eventmäßig kündigen die zum Teil vierfarbigen Flyer wahre Wunder an. Neben einer großen Tombola werden international bekannte Zeichner signieren, Verlage ihre Neuerscheinungen promoten, Sonderstempel der Post AG angeboten und Eintrittspräsentate für insgesamt DM 200.000 zur Verfügung stehen. Darunter das Hethke Hardcover *Terminator #3*, das nun schon seit ein paar Jahren verteilt wird aber durch den Superhelden-Boom unerwarteterweise wieder gefragt ist. Die Sammler-Messe findet am Freitag dem 11. und Samstag dem 12. Juni 1999 statt. Am 1. Tag ist die Halle von 14-20 Uhr und am 2. Tag von 10-16 Uhr geöffnet. Veranstaltungsort ist die Messe Berlin, Messehalle 7, Eingang Messedamm gegenüber der Deutschlandhalle, der Eintritt beträgt DM 10, ermäßigt DM 7.

Info: Andresen Promotion, fon/fax 030 461 75 48

#### Impressum

Szene Whatcha #87, April 15, 1999 • © Joachim Heinkow  
Herausgeber/Redaktion: Joachim Heinkow • Tübinger Straße 2, 10715 Berlin  
tel 030-857 297 88 • 0171-681 74 11 • fax 030-857 297 89  
E-Mail: [heinkow@cheerful.com](mailto:heinkow@cheerful.com)  
Internet: <http://www.pinuts.de/sw>

© der Abbildungen bei den Verlagen bzw. Zeichnern oder Fotografen.  
Mitarbeiter/in dieser Ausgabe: Gaby Heinkow

Alle Beiträge, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Joachim Heinkow. Szene WHatcher erscheint ausschließlich in der Berliner Szene. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Die Meinung der Mitarbeiter gibt nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.